

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 15. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2018)

zum Thema:

**Lärmschutzmaßnahmen und –mittel im Umfeld des Hauptstadtflughafens BER  
(III)**

und **Antwort** vom 31. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Jun. 2018)

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15066

vom 15.05.2018

über Lärmschutzmaßnahmen und –mittel im Umfeld des Hauptstadtflughafens BER  
(III)

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ausschließlich aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) um Stellungnahme gebeten. Sie ist in die Antwort einbezogen.

1. Wie viele Anträge auf Lärmschutzmaßnahmen aus Treptow-Köpenick wurden von 2015 bis heute gestellt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

2. Wie viele dieser Anträge wurden bisher und in welcher Höhe an Mitteln bewilligt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 1. und 2.: Zur Beantwortung wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen. Die Angaben zu 1) betreffen alle eingereichten Anträge aus dem Bezirk Treptow-Köpenick, ohne Anspruchsprüfung der Lage nach und einschließlich der Anträge, für die noch nicht alle notwendigen Unterlagen vorliegen.

	2015	2016	2017	2018 (bis KW 20)
1) Gestellte Anträge aus Treptow-Köpenick	96	126	168	18
2) Bearbeitete Anträge aus Treptow-Köpenick / Versand Anspruchsermittlung (ASE)	64	77	42	/
3) Bewilligte Mittel (in €) in Treptow-Köpenick	ca. 2.300.000	ca. 2.000.000	ca. 730.000	/
4) Gestellte (vollständige) Anträge aus Müggelheim	6	20	10	2
5) Bearbeitete Anträge aus Müggelheim / Versand ASE	3	16	6	/

Alle Angaben beziehen sich auf tatsächliche Anträge. Diese können sich auf eine oder mehrere Wohneinheiten im Eigentum des Antragstellers beziehen. Die von der FBB im Rahmen der Berichterstattung kommunizierten Angaben beziehen sich hingegen auf Wohneinheiten. Deren Zahl kann erst nach einer Begehung des Objekts erfasst werden.

3. Welches waren die häufigsten baulichen Maßnahmen, die ausgeführt wurden und in welcher jeweiligen Höhe wurden finanzielle Mittel am häufigsten ausgezahlt? (Aufstellung erbeten nach Maßnahmen und deren Kosten sowie Höhe der ausgezahlten Mittel und deren Verwendungszweck.)

Zu 3.: Die der FBB vorliegenden Daten lassen eine statistische Auswertung der häufigsten baulichen Maßnahmen nicht zu.

4. Wie viele Anträge auf Lärmschutzmaßnahmen bzw. -mittel wurden in Müggelheim bis heute gestellt und wie viele davon wurden bewilligt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

5. Wie viele Anträge aus Müggelheim wurden abgelehnt und warum? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 4. und 5.: Es wird auf die Tabelle in der Antwort zu Frage 1. verwiesen. Eine statistische Erfassung von nicht vollständigen oder aus verschiedenen Gründen abzulehnenden Anträgen auf der Detaillierungsebene von einzelnen Ortslagen erfolgt nicht. Die in der Tabelle unter 4) dargestellten Daten repräsentieren deshalb die vollständig bearbeitbaren und dem Grundsatz nach anspruchsberechtigten Anträge.

Berlin, den 31.05.2018

In Vertretung

Klaus Feiler  
Senatsverwaltung für Finanzen